

Ressort: Vermischtes

Wetter: Zeitweise Sonnenschein im Süden und Norden

Offenbach, 08.10.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute scheint vom südlichen Rheinland-Pfalz über Nordbaden bis nach Bayern und Sachsen sowie in der Nordhälfte zeitweise die Sonne. Im Nordwesten ziehen später dichtere Wolken auf, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Sonst bleibt es vielerorts bedeckt durch Hochnebel. Die Höchstwerte liegen zwischen 12 und 19 Grad. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen, in Küstennähe teils mäßig aus Südwest. In der Nacht auf Mittwoch bleibt es nach Osten zu gebietsweise aufgelockert bis gering bewölkt. Sonst zeigt sich der Himmel meist bedeckt durch Wolken oder Hochnebel. Gebietsweise bildet sich auch dichter Nebel. Im Nordwesten fällt später etwas Regen. Auch am Alpenrand gibt es einzelne Schauer. Die Temperatur sinkt im Norden auf 14 bis 10 Grad, sonst auf 11 bis 5 Grad, bei Aufklaren bis auf 3 Grad. Der Mittwoch bleibt vielerorts ein trüber Tag, lediglich in der Osthälfte zeigt sich gebietsweise mal die Sonne. Dazu breitet sich im Tagesverlauf von Nordwesten kommend schauerartiger Regen bis etwa zu einer Linie Hunsrück - Harz - Vorpommern aus. Auch am Alpenrand sind einzelne Schauer möglich. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 12 und 18 Grad. Der Wind weht im Süden schwach, im Norden zunehmend mäßig aus Süd bis Südwest. An der Nordsee weht der Wind am Nachmittag frisch mit starken Böen. In der Nacht auf Donnerstag weitet sich der teils schauerartige Regen weiter südostwärts aus, südlich der Donau bleibt es noch meist trocken. Auch im Nordwesten fällt später kaum mehr Regen. Der Wind weht schwach bis mäßig, in höheren Lagen auch frisch aus Süd bis West. In höheren Berglagen sind starke bis stürmische Böen möglich. Die Tiefstwerte liegen zwischen 10 und 4 Grad. Am Donnerstag ist der Himmel im Osten und Süden des Landes oft bedeckt und vor allem im äußersten Osten, in Ostbayern und südlich der Donau regnet es längere Zeit. Im Alpenvorland und an den Alpen können die Niederschläge auch kräftiger ausfallen und die Schneefallgrenze sinkt am Abend auf unter 1.000 Meter. Von der Mitte bis in den Nordwesten ist es wechselnd, oft stärker bewölkt und zeitweise kann sich die Sonne zeigen. Dazu gibt es im Tagesverlauf bevorzugt an der Nordsee und im äußersten Westen einzelne Schauer und kurze Gewitter. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 7 und 14 Grad, in höheren Berglagen um 4 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in den Bergen und teils auch frisch mit starken Böen. Er weht im Süden aus Südwest, im Norden aus unterschiedlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23070/wetter-zeitweise-sonnenschein-im-sueden-und-norden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com